

Ausschnitte aus

vom 06.10.04

Schwarzwälder Bote
 Stuttgarter Zeitung
 Nagold-Altenssteiger Woche

Enztäler
 Pforzheimer Zeitung

Kreisnachrichten
 Staatsanzeiger

Feuer und Flamme für heimisches Holz

Zwei Tage lang steht das Thema Biomasse auf dem Eisberg im Mittelpunkt

Kreis Calw (guz). Stefan Kaufmann hat zu Hause keine. Er habe zu früh gebaut und sei damals, sagt er, auch nicht entsprechend über die Möglichkeit, sein Haus mit einer Holzheizung auszustatten, informiert worden. Damit weiß der, Chef der Abfallwirtschaftsgesellschaft (AWG) aus eigener Erfahrung, dass Beratung zum Thema Biomasse Not tut.

Attraktiv ist das Heizen mit Holz inzwischen durchaus: Die neuen Heizanlagen sind ähnlich einfach zu bedienen wie ein Gas- oder Ölofen. Und angesichts steigender Rohölpreise wird das Heizen mit dem nachwachsenden Rohstoff Holz zu einer echten Alternative, um so mehr, wenn das Holz aus heimischen Wäldern stammt. Doch bekannt ist diese Alternative den we-

nigsten Bürgern, und auch bei der fachlichen Beratung hapert es oft. Abhilfe sollen die Europäischen Biomassetage am kommenden Wochenende schaffen, zu denen auch im Kreis Calw eine zweitägige Informationsveranstaltung angeboten wird.

»Viele Bürger sind willig umzusteigen, haben aber nicht die entsprechenden Infos«

Gemeinsam werden dabei die AWG, die Gemeinnützigen Wohn- und Werkstätten (GWW), das Plenum Heckengäu, Leader+, die Schornsteinfeger-Innung, die Sparkasse und die beiden Firmen Kögler und Schlag das Thema Holzenergie in umfassender Weise

darstellen. Bundesweit einmalig ist laut Firmenchef Horst Kögler dabei das neu eröffnete Informationszentrum »Feuerland«, in dem Interessierte die neuen Holzheizungsarten nicht nur anschauen, sondern 40 funktionsfähige Öfen auch gleich ausprobieren dürfen.

Mit der Eröffnung dieses Informationszentrums der Firma Kögler und dem Einzug der Gartengruppe der GWW auf dem ehemaligen Kasernengelände auf dem Eisberg zeichnet sich eine ungewöhnliche Zusammenarbeit ab. Denn das Angebot der AWG, die bereits seit mehreren Jahren in Sachen Holzenergie und Biomasse aus dem Nordschwarzwald aktiv ist, wird künftig durch private Firmen und durch die Gartengruppe der GWW, in der geistig behinderte und psy-

chisch kranke Menschen eine Arbeit finden, sinnvoll ergänzt. Kaufmann: »Das ist ein wichtiges gesellschaftspolitisches Thema«, bei dem die AWG Pionierarbeit leisten will. Denn: »Viele Bürger sind willig umzusteigen, haben aber nicht die entsprechenden Informationen«, weiß der AWG-Chef.

Die Biomassetage auf dem Eisberg in Nagold finden am 9. und 10. Oktober statt. An beiden Tagen - Samstag von 11.30 bis 18 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr - wird den Besuchern ein attraktives Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie geboten. Mit dabei sind auch die Musikschulen des Kreises und die Band »Eagles« der GWW. Der Musikverein Gündringen sorgt für die Bewirtung der Gäste



Heizen mit Holz ist eine sinnvolle Alternative zu herkömmlichen Öl- oder Gasöfen finden Horst Kögler vom »Feuerland« (vorne), AWG-Chef Stefan Kaufmann (hinten rechts) und Andreas Luz von der Firma Schlag.

Foto: Guzy